

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein kleiner Beytrag zum Bau des Reiches Jesu in einigen geistlichen Liedern über wichtige Stellen der Heiligen Schrift

Schlipalius, Johann Christian

Friedrichstadt bey Dresden, 1760

VD18 90827627

27. Betrachtung des Grabes. Hiob. 17. v. 1.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211753

geschehn. Er nimmt von ihnen ihre Schuld, und liebt sie wieder mit Gedult.

6. Gott hat Gedult mit uns, mit allen, in unserm ganzen Lebens-Lauff, wir sündigen, und sind gefallen, allein, Er schiebt das Strafen auf. So macht Er mit der Sünden-Schuld; er hat unendliche Gedult.

7. Gott hat Gedult, ach, hörts, ihr Sünder! mißbrauchet sie bey leibe nicht. Thut Buße, glaubt, und werdet Kinder, sonst triffst euch einst ein Zorn-Gericht. Ach! häufft nicht mehr die große Schuld; Befehret euch! Gott hat Gedult.

8. Gott hat Gedult mit meinen Sünden; Mein Gott und Herr, das danck ich dir. Laß mich auch jetzt Vergebung finden! Ich bete, Herr: verzeihe mir! Du siehst an mir so manche Schuld; Ach, straf mich nicht! ach, hab Gedult.

27. Betrachtung des Grabes.

Hiob. 17. v. 1.

Mel. Mein Jesus kömmt, mein Sterben ist ic.

Das Grab ist da! mein Gott, ich werde sterben, doch auch im Tode nimmermehr verderben; Du bist die Auferstehung und das Leben, (1) das willst du geben.

1) Joh. 11. v. 25.

2. Das Grab ist da! mein Gott, wie werd ich sterben, werd ich denn auch das Himmelreich ererben? Das ist, o Gott, bey diesem sauren Tritte, die letzte Bitte.

3. Das Grab ist da! mein Zeyland, ich soll